

Die Geschichte einer mutigen Kunoichi

Nariko Uzumaki

Von LizudemAm

Kapitel 15: Brückenkampf

'Die Geschichte einer mutigen Kunoichi'

Nach einem Monat geht es endlich mal weiter. Viel Spaß mit dem Kapitel. Ich habe mich endlich mal wieder rangesetzt und nun folgt das vorletzte Kapitel des Brückenbauer-Arcs. Danach kommt wie man sich bestimmt denken kann der Chunin Auswahlprüfung-Arc. Ich hoffe das Kapitel gefällt euch und hinterlasst bitte ein Kommi wenn ihr fertig mit dem lesen seid.

Beispiel:

„reden“

>denken<

Am nächsten Morgen wird das Team Kakashi vom Teamführer Kakashi, mal wieder zu sich gerufen. „Kinder, heute könnte es ernst werden. Wie mir zu Ohren gekommen ist, ist unser geschätzter Freund, Zabuzza, doch nicht tot.“ „Wie kann das sein ?! Wir haben ihn doch in die Luft gejagt !“ Fällt der pinkhaarige Kaugummi namens Sakura ihren Sensei in Wort. Kassieren tut sie dafür, mal wieder, einen Finsteren Blick des Uchihas. >Kannst du nicht einmal die Klappe halten ? Nari-chan ist ja auch so drauf aber sie ist wenigsten keine möchtegern Kunoichi, sondern sie nimmt das alles ernst.< Denkt er sich doch ihm viel etwas, für ihn, blödes wieder ein. >Und trotzdem ist sie besser als ich.< und wird sauer. „Sie hat recht. Wie kann er das überlebt haben ?“ Kommt es nun, fragend, von der Blonden Uzumaki. „Wie es aussieht ist der Jagdninja den wir getroffen haben ein Verbündeter und hat ihn gerettet.“ Gibt er als Antwort. Entrüstet springt die Haruno auf. „Wie kann der Arsch es nur wagen uns so für blöd zu verkaufen !“ Ruft sie aus. „Die einzige die sich hier gerade zum Affen machst bist leider du Sakura.“ Kommt es, leicht spöttisch, als Reaktion von dem Hatake. Geschockt davon setzt sie sich wieder hin. Allerdings hatte die Aussage de Hatakes ach zur Folge, dass die Uzumaki sich vor lachen nicht mehr halten kann. Der Uchiha, der zuvor immernoch grimmig rein geschaut hat, kann sich nun doch von seiner lachenden Nariko erwärmen lassen und sein Gesicht ziert nun auch ein zufriedenes Lächeln. Dies fällt jedoch auch der Haruno auf und sie verliert sich in ihren Gedanken. >Nein nein nein ! Wenn das so weiter geht habe ich ihn verloren. Aber warum ? Was finden alle an dieser blöden Kuh. Aber warum ? Ich will das er mir dieses Lächeln schenkt niemand anderen. Ich muss es irgendwie schaffen Sasuke-kun für mich zu gewinnen.< Nach den

Gedanken beobachtet sie die beiden weiter. „Achja.“ meldet sich der Sensei wieder zu Wort, was die Aufmerksamkeit seiner Schüler wieder auf sich zog. „Ich glaube das war eine Jagdkunoichi.“ „Wie kommen sie darauf?“ Fragten die Schüler im Chor. Kakashi wurde leicht rot um die Nase bevor er zur Erklärung ansetzt. „Naja, ich mache das daraus aus, dass an einigen Stellen Proportionen hatte die Männer normalerweise nicht haben.“ Darauf wurden Sasuke und Sakura knallrot, nur die Uzumaki begreift es mal wieder nicht und lässt ein geistreiches „Hä?“ ab.

An der Grenze des Dorfes.

„Zabuza-sama sind sie sich sicher, dass sie schon Fit genug sind kämpfen zu können?“ Fragt der Jagdninja seinen Meister. „Ja ich werde es denen zeigen. Keiner spielt mit uns und gewinnt.“ „Wenn sie meinen.“ Kommt es darauf wieder vom Jagdninja. „Dieses Spiel werden sie nicht gewinnen. Ich werde es denen die mich gedemütigt habe heim zahlen und du wirst mir dabei helfen.“ Er lenkt seinen Blick zu dem Jagdninja. „Haku.“

Zurück zu unseren Helden.

„Wir werden jetzt den Bau der Brücke überwachen. Nariko du wirst mehrere Kagebunshin erschaffen und die Ost- und Westseiten überwachen. Sasuke du übernimmst den Südlichen Teil der Brücke, also das Ende. Sakura du wirst hier bei Tazuna bleiben und ihn beschützen. Und ich werde den Nördlichen, also den Anfang der Brücke überwachen.“ Sagt der Sensei. Im Chor kam, von seinen Schülern, ein vereinigt „Jawohl!“ Und jeder geht an seinen Platz. Eine ganze Zeit verging und nichts passiert als auf einmal eine Explosion, viel Staub aufwirbelt und dort zwei Personen erscheinen. Aufgeschreckt davon, versammeln sich schnell alle Mitglieder des Teams und formieren sich. Das bedeutet, Kakashi vorne, dahinter Sasuke und Nariko und dahinter Sakura, die mit einem Kunai bewaffnet vor dem Brückenbauer steht um ihn zu beschützen. Doch da erhebt der Schwertkämpfer mit dem riesigen, brachialen Schwert das Wort. „Ihr werdet dafür büßen mich gedemütigt zu haben und meinen Auftrag vergeigt zu haben. Jetzt allerdings werden wir meinen Auftrag ausführen und den Brückenbauer und euer lächerliches Dasein ein Ende bereiten.“ Und darauf rast er, mit hoher Geschwindigkeit auf den Hataken zu. Er kann den Angriff von Zabuza parieren und weißt sein Team an. „Nariko, Sasuke übernimmt ihr den Jagdninja. Ich übernehme Momochi!“ Und der Jagdninja kommt hervor geschossen. „So wie euer Sensei es will.“ Kommt es nun spöttisch vom Jagdninja und positioniert sich, um sich in Kampfstellung aufzustellen. Dies hat unser Duo schon gemacht und warten, angespannt, auf die nächste Aktion des Gegenübers. Und los geht es, der Uchiha stürzt sich auf den Feind. Beide haben ein Kunai gezückt und bekämpfen sich nun gegenseitig damit. Die Blondine steht wie angewurzelt da und beobachtet das Schauspiel. >Wieso will sich mein Körper nicht bewegen? Ich muss doch Sasu-kun helfen. Warum habe ich jetzt Angst?< Die beiden liefern sich ein verbitterten Schlagabtausch wobei der Uchiha bei einer Aktion zurück weichen muss und dabei die Uzumaki betrachtet. „Nariko-chan komm du schaffst das schon.“ „Wie denn? Mein Körper will nicht das was ich will.“ Kommt es aufgebracht von ihr. „Du schaffst das ich glaube an dich.“ Sagte Sasuke und stürzt sich wieder auf den Feind. Der jedoch hat alles beobachtet und sagt nun spöttisch. „Och wie süß. Bald könnt ihr im Jenseits wieder zusammen sein.“ Und das machte die Uzumaki sauer. So sauer, dass sie sich

nun auch endlich auf den Gegner stürzt. Und zusammen schaffen sie es irgendwie ihn so zurück zu drehen bis sie einen guten Treffer landen konnten. Dieser Treffer zertrümmert die Maske des Attackierten und lässt dein Aussehen zu Tage treten. „D...du Ha...Haku-san?“ Stottert Nariko, mit sichtlichen Schock in den Augen, zu der nun unmaskierten Haku. „Du kennst sie?“ Fragt ein sichtlich verwirrter Sasuke. „Hallo Nariko-san. Schön dich wieder zu sehen. Nur schade das ich dich töten muss.“ Kommt es nun von der schwarzhaarigen Schönheit. „Wie...wieso Haku-san?“ Fragt die Blondine wieder. „Ich bin Zabuza-sama zum ewigen dank schuldig. Er hat mich aufgenommen als ich in der Gosse lag. Ich bin seine Waffe. Tut mir leid aber ihr musstet uns ja unbedingt im Weg stehen.“ Sie bildet Fingerzeichen und ruft. „Hyouton: Makyō Hyōshō (Eisversteck: Kristall-Eisspiegel)!“ Und es bilden sich viele Eisspiegel. In denen Haku, nach der Fertigstellung, einsteigt. Auf den vielen Eisspiegeln erscheinen langsam viele Hakus, doch das liegt nicht daran, dass sich Haku in den Spiegeln einfach spiegelet, es liegt daran, dass Haku aufgrund ihrer Geschwindigkeit immer wieder zu allen Spiegeln springt. Dabei landet sie häufig nicht wirklich gravierende Treffer bei ihren beiden Gegnern doch dann, der eine Schlag trifft die Uzumaki ziemlich heftig und sie fällt auf den Boden. Und da geschieht was mit dem niemand gerechnet hätte. >Niemand darf Nari-chan schlagen! Niemand!< Er schließt kurz die Augen und reißt sie dann wieder auf. Sie sind nun Rot mit mehreren Strichen um die Pupille herum. Es ist das gefürchtete Sharinggan welches auch Kakashi hat. >Ich kann ihn sehen. Ich kann sie tatsächlich sehen.< Kommt es immer wieder durch seine Gedanken. Haku macht weiter und es passiert das selbe wie zuvor, nur dass Nariko noch auf dem Boden liegt. Doch es gibt einen Unterschied, Sasuke beobachtet und wartet auf den gewissen Punkt, auf die passende Gelegenheit um Haku zu treffen und da ist sie. Sasuke schlägt mit voller Kraft zu und trifft die Schwarzhaarige mit voller Wucht. Dort liegt sie und ist völlig verwundert. „Wie konntest du mich sehen?“ Fragte sie doch konnte sich die Antwort gleich danach selber denken. „Du hast das Sharinggan erweckt. Egal das nützt dir nichts. Ich werde dann halb jetzt hierzu greifen.“ Worauf sie mehrere Senbons rausholt. Sie steigt nun wieder in ein Spiegel ein und macht das selbe Spiel noch einmal. Nur das sie jetzt noch zu den Schlägen ihre Senbons auf die beiden wirft. >Es tut mir leid Narko-san doch ich muss dich jetzt leider töten. So fokussiert sie alles auf die Blondine und wirft. Nun rasen die ganzen Senbons, auf die sich gerade aufrichtene Uzumaki zu. Sasuke der das alles sieht denkt sich. >Nein! Nein! Nein!< Und springt dazwischen. Der Blick der Uzumaki richtet sich auf den Uchiha und sie kann ihren Augen nicht trauen. Sasuke stand durchsiebt mit den Wurfnadeln namens Senbon vor ihr. „Nein, Sasuke!“ Wispert Nariko bevor der Uchiha in ihre Arme fällt. Nariko hat Tränen in den Augen und flüstert die ganze Zeit „Nein“ vor sich hin. Sie wird durch eine Hand, die ihre Wange berührt aufgeschreckt. „Nariko-chan, es tut mir leid, ich glaube an dich, du kannst sie besiegen.“ Die Hand fällt auf den Boden weshalb man auf den Schluss kommen kann, dass der Uchiha das Bewusstsein verloren hat. Mit aufgerissenen Augen sitzt sie neben ihm und immer Wut und Hass keimt in auf. Es bildet sich rotes Chakra um sie und mit den bestialisch roten Augen des Kyuubi starrt sie Haku an. >Was ist das?< Fragt sie sich. Doch da hört sie das Gebrüll von Nariko. „NEEEEEIIIIIIIN!!!!“

Kapitel Ende

Das war es dann wieder. Ich weiß es hat lange gedauert doch nun geht es weiter. Aufgrund von persönlichen Problemen kann ich auch nicht sagen ob das nächste

Kapitel schnell kommen wird. Ich werde jedoch versuchen, dass das nächste Kapitel schnell kommen wird. Ich denke Morgen oder im Laufe der Woche wird auch das nächste Kapitel meiner anderen Story kommen. Hinterlasst wie üblich eure Meinung in Form eines Kommentares. Also bis zu nächsten mal schreibt Kommis und lasst es euch gut gehen.

Wieder was, was ich beim schreiben gehört habe.

https://www.youtube.com/watch?v=d_LfzUv1Abw&index=1&list=PLuHuXnICrlynoYHSiJuFBP64pSut5QN5-

LG Liam